

Die Jugend tanzt in Ottweiler

Die Paare aus dem Kreis Neunkirchen gehörten zu den großen Gewinnern bei den Saarländischen Jugend-Tanztagen (SaJuTaTa), die erstmals in Ottweiler stattfanden.

VON OLIVER MORGUET

OTTWEILER Das Clubheim des Tanzsportclubs Residenz Ottweiler in der Seminarstraße platzte am Wochenende aus allen Nähten. Hier fand bei seiner 15. Auflage erstmals das Festival SaJuTaTa für den Tanzsportnachwuchs statt. Die Paare von Residenz

„Leider waren weniger Paare aus den umliegenden Landesverbänden am Start, dafür waren alle größeren Tanzsportvereine des Saarlandes vor Ort.“

Cathrin Anna Lang
Landesjugendwartin

Ottweiler nutzten den Heimvorteil, und auch der Nachwuchs von Dancepoint Neunkirchen setzte sich gut in Szene. Mit jeweils zwei Turniersiegen avancierten Kolja Michels/Jennifer Brinster (Residenz) und Justin Dirlein/Xenia Wolf (Dancepoint) zu den erfolgreichsten saarländischen Paaren des Wochenendes. Michels/Brinster entschieden Samstag die Konkurrenz in Junioren I C Latein mit allen vier gewonnenen Tänzen für sich. Auf Platz zwei kamen ihre Clubfreunde Maximili-



Gleich zweimal trugen sich Justin Dirlein und Xenia Wolf von Dancepoint Neunkirchen in die Siegerlisten des Nachwuchs-Festivals ein.

FOTO: OLIVER MORGUET

an Lorenz/Evelyn Ostrouschko, die zudem in Junioren II C Latein Dritte wurden.

Am Sonntag traten Kolja und Jennifer in der C-Klasse der Kinder an, und hier wurde es extrem spannend: Das junge Ottweiler Paar wurde in Samba und in Cha-Cha jeweils Zweiter, drehte dann den Spieß um und gewann Rumba und Jive. Das Bad Kreuznacher Paar Felix Reimann/Anastasia Sarikaya, das Samba und Cha-Cha gewonnen hatte, wur-

de aber in Rumba und Jive jeweils nur Dritter, fiel hier sogar noch hinter die späteren Drittplatzierten im Gesamtturnier, Aleksander Seiler/Alissa Fritzer aus Neustadt an der Weinstraße zurück. Das war mit Platzziffer sechs der Sieg für Kolja und Jennifer vor Reimann/Sarikaya und Seiler/Fritzer.

Weniger spannend machten es Justin Dirlein/Xenia Wolf (Dancepoint Neunkirchen). Sie belegten am Samstag im kombinierten Tur-

nier der B und-Klasse der Jugend in Latein Platz zwei hinter dem einzigen A-Paar, Leon Keßler und Luna Weiskircher aus Ottweiler. Das war der Sieg in der B-Klasse, den die beiden in ihrer eigentlichen Altersgruppe Junioren II B Latein sonntags mit einer makellosen Einser-Wertung wiederholten.

Für Gastgeber Residenz trugen sich außerdem Thomas Damer/Michelle Schott in Junioren II D Latein in die Siegerlisten ein. Das Sieger-

treppchen war Sonntag fest in Ottweiler Hand, denn ihre Clubfreunde Erik Hardt/Alina Ostrouschko und Jaden Berberich/Cassandra Fenzel belegten die Plätze zwei und drei. Samstags hatten Damer/Schott und Hardt/Ostrouschko bereits in Jugend Latein die Plätze zwei und drei belegt.

Mit drei Starts meistbeschäftigtesten Paare aus dem Kreis Neunkirchen waren Samuel Galba/Emely Warkentin (Dancepoint). Die frisch gebackenen Saarlandmeister in Junioren II C Standard wurden in Junioren I C Standard Dritte, in Junioren II C Standard und in Junioren I B Latein jeweils Zweite. Maxim Schwab/Constance Wolf (Dancepoint) wurde in Junioren I D Latein Samstag Dritte und Sonntag in Kinder D Latein Zweite. Rang drei in Kinder D Latein ging an Nikita Ostrouschko/Xenia Hardt (Residenz), die Samstag in Junioren I D Latein Zweite geworden waren.

„Leider waren weniger Paare aus den umliegenden Landesverbänden am Start, dafür waren alle größeren Tanzsportvereine des Saarlandes mit ihren Paaren vor Ort“, zog Cathrin Anna Lang, Landesjugendwartin und Organisatorin, ein durchwachsendes Fazit. „Wir hoffen, 2020 wieder zum größeren Konzept mit zwei Flächen zurückkehren zu können, das deutlich attraktiver für Paare mit weiten Anfahrtswegen ist.“

Erfreulich sei die Zahl der Einsteigerpaare im Kinder-Breitensportwettbewerb gewesen, die doch darauf hoffen lasse, dass sich neue Jugendturnierpaare im Saarland rekrutieren lassen. Ein Lob gab es zudem für den Gastgeber: „Residenz Ottweiler hatte alles bestens vorbereitet.“